

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Stadtrat führte seine Sitzung am Dienstag, dem 27.10.2020, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.18 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Bürgermeister
Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan
Elsholz, David
Emanuel, Ina
Emanuel, Jürgen
Engel, Sven
Fritze, Mathias
Gose, Klaus-Peter
Guse, Horst-Dieter
Handtke, Michael
Janas, Horst
Lenz, Matthias
Matzat, Sandra
Moser, Rainer
Müller, Matthias
Riedner, Bernd
Schulz, Thorsten
Seifert, Steffen
Tramp, Wolfgang
Werner, Torsten

Ortsbürgermeister

Drong, Bernd
Rüdrich, Oliver

Verwaltungsangehörige

Frank, Matthias
Köberle, Matthias
Kränzel, Detlef
Müller, Anke
Protokollant

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder
Matz, Dirk

entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 15.09.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses
6. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse
7. Bericht des Geschäftsführers der Wohnungsgesellschaft Osterburg GmbH über die Lage der Gesellschaft
8. Information Bürgerbus
9. Beschluss zur Neuverteilung Mittel Traditionspflege Ortschaften
Vorlage: III/2020/155
10. Nutzung der Länderöffnungsklausel gemäß § 249 BauGB
Vorlage: III/2020/174
11. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Osterburg
Vorlage: III/2020/166
12. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Düsedau
Vorlage: III/2020/167
13. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Rossau
Vorlage: III/2020/168
14. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Walsleben
Vorlage: III/2020/169
15. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Ballerstedt

- Vorlage: III/2020/170
16. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Flessau
Vorlage: III/2020/171
 17. Gefahrenabwehrverordnung über das Verhalten auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen, zur Haltung von Tieren, Vergabe von Hausnummern und Regelung der Ruhezeiten in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2020/141
 18. Wahl von Bürgern als Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2020/157
 19. Beschluss zur Hebesatzsatzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: III/2020/158
 20. Beabsichtigte Entwidmung (Einziehung) des Straßenabschnitts Otto-Nuschke-Weg zwischen Karl-Liebknecht-Straße und August-Bebel-Straße
Vorlage: III/2020/156
 21. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Wohngebiet "Am Werder"
Vorlage: III/2020/163
 22. Höhenbegrenzung von Windkraftanlagen
Vorlage: III/2020/138
 23. Informationen des Bürgermeisters
 24. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 18 anwesenden Stadträten fest. Er verweist darauf, eventuell bestehendes Mitwirkungsverbot zu einem Tagesordnungspunkt vor Beginn der Beratung anzuzeigen.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird von den Stadträten einstimmig angenommen und festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 15.09.2020

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.09.2020 wird mit 19 Zustimmungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Dr. van de Valk übergibt den Vorsitzenden für alle Stadträte einen Entwurf zur Höhenberechnung von Windkraftanlagen.

Frau Neuber aus Rossau kann nicht nachvollziehen, warum man eine Höhenbegrenzung von 257,00 m festlegt, ausgehend von einem Windrad mit einer Bestandshöhe von 241,00 m in der Einheitsgemeinde Osterburg. Sie kann keine Verhinderungsplanung feststellen. Sie appelliert an den Stadtrat, für die Bürger eine vernünftige Entscheidung zu treffen.

Anfangs wurde der Windpark Krevese und Rossau extra betrachtet, deshalb gab es unterschiedliche Höhen. Der Landkreis Stendal wies daraufhin, dass es nicht zulässig sei und nicht genehmigt werden würde, wenn wir Krevese und Rossau trennen würden, weil das ein zusammenhängendes Vorrang-Gebiet beschreibt. Die 240,00 m müssen wir als Höhe annehmen für die zukünftige Entwicklung der Windkraftanlagen, es sei auch die Empfehlung vom Bauleitplaner, Herrn Herger, antwortet Herr Köberle.

Weiter fragt Frau Neuber an, ob es möglich sei, im nächsten Jahr Laubsäcke für Einheitsgemeinde bereitzustellen, da die Biotonnen kostenpflichtig werden. Vor Jahren wurden Laubsäcke bereitgestellt, Bürger schmissen Unrat in die Säcke. In der jetzigen Testphase wollen wir erproben, wie die Container in Krevese und Dequede angenommen werden. Es ist geplant, diese dann in der gesamten Einheitsgemeinde aufzustellen, antwortet der Bürgermeister.

Herr Leier fragt an, ob ein Beschulungskonzept für die Grundschulen in der Einheitsgemeinde vorliegen, falls diese schließen müssten.

Weiter weist Herr Leier daraufhin, dass sich 40 Personen für mindestens 3 Stunden in diesem Saal aufhalten. Wird hier zwischendurch gelüftet?

Es wird alle 30 Minuten für 10 Minuten durchgelüftet werden.

Bezüglich der Schulen sind wir als Schulträger nicht verantwortlich, sondern das Landesschulamt, antwortet der Bürgermeister

5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses

Vorlage: III/2020/153 Vergabe einer Dienstleistungskonzession über die Herstellung und Lieferung der Mittagsverpflegung an den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, die Dienstleistungskonzession zur Versorgung der städtischen Grundschulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie der Stadtverwaltung mit einer Mittagsverpflegung an M1 Magnus Urban, Brüderstraße 17, 39576 Hansestadt Stendal zu vergeben.

Der Vertragsentwurf, welcher Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen war, sowie sämtliche weitere Vergabeunterlagen bilden die Grundlage für den abzuschließenden Konzessionsvertrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Ausführungsstand: Die Vergabe ist erfolgt und die Planung für den Bau der Schulküche ist in Vorbereitung.

Vorlage: III/2020/133 – Grundstücksangelegenheit

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Erwerb des Wegegrundstückes zwischen Klein Rossau und Rönnebeck, Gemarkung Rossau, Flur 6, Flurstück 408/159 zur Größe von 6.918 m² und Flurstück 409/161 zur Größe von 170 m² von der Erbgemeinschaft nach Ernst und Wilhelmine Lietzmann, Grundbuch von Rossau, Blatt 198, zu einem Kaufpreis in Höhe von insgesamt 4.000,00 € im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Rossau zur Regulierung der Eigentumsverhältnisse an den Verkehrsflächen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Ausführungsstand: Landverzichtserklärung mit der EG Lietzmann am 01.10.2020 abgeschlossen

Vorlage: III/2020/134 – Grundstücksangelegenheit

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Flächentausch zur Bereinigung der Grundstücksverhältnisse an der Straße Böttchersteig in Krumke, Flur 4, Gemarkung Krumke:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Ausführungsstand: Vermessung zur Zerlegung der Tauschteilflächen beauftragt.

nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.10.2020

Vorlage: III/2020/159 – Vergabe von Bauleistungen - Sanierung der Außenfassade der Kirche Krumke, Gewerk Maurer- und putzARbeiten

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag für das Gewerk Maurer- und Putzarbeiten am Bauvorhaben „Sanierung der Außenfassade der Kirche in Krumke“ an die Firma Busse Malerbetrieb GmbH, Industriestraße 4, 35590 Tangermünde zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Vorlage: III/2020/160 – Vergabe von Bauleistungen - Sanierung der Außenfassade der Kirche in Krumke, Gewerk Gerüstbau

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag für das Gewerk Gerüstbau am Bauvorhaben „Sanierung der Außenfassade der Kirche in Krumke“ an die Firma Gerüstbau Wegner, Am Schaugraben 22, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Vorlage: III/2020/161 Vergabe von Bauleistungen - Sanierung der Außenfassade der Kirche in Krumke, Gewerk Malerarbeiten

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag für das Gewerk Maler am Bauvorhaben „Sanierung der Außenfassade der Kirche in Krumke“ an die Firma Berger GmbH, Brüderstr. 15, 39615 Seehausen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Vorlage: III/2020/164 – Vergabe von Bauleistungen - Knotenpunktbezogene Wegweisung, Radwegebeschilderung

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung und Montage der Radwegebeschilderung in der Hansestadt Osterburg (Altmark) als Teilbereich des Kooperationsprojektes „Knotenpunktbezogenen Wegweisung“ an die Firma Graphische Werkstatt Neustrelitz GmbH, 17235 Neustrelitz zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Vorlage: III/2020/172 – Vergabe von Bauleistungen - Parkplatz Neuer Markt/
Lindenstraße

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen -
Parkplatz Neuer Markt / Lindenstraße. an die Firma Herbert Lahmann, Straßen-und
Tiefbau, Schrampe 22 in 39614 Arendsee
Auftraggeber ist die BIG-Städtebau GmbH als Gebietsbeauftragte der Stadt
Osterburg für die Stadtumbaumaßnahmen Wohngebiet westliche
Golle/Sanierungsgebiet Altstadt

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

Vorlage: III/2020/165 – Vergabe eines Lieferauftrages - Fahrzeugkauf
Quartiersmanagement

Beschlusstext: Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag zur Lieferung eines
Kleinwagens, gemäß den Konditionen des Angebotes vom 29.09.2020, an die M & S
Autohaus GmbH, Industriestraße 10, 39576 Hansestadt Stendal zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

**6. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster
Beschlüsse**

Vorlage: III/2020/121

Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Gasnetz
Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Gasnetz

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den
Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Gasnetz mit der
Avacon Netz GmbH in der Fassung der Vorlage der Verwaltung (siehe Anlage) mit
einer Laufzeit bis zum 31.08.2031.

Ausführungsstand: Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum
Gasnetz Abschluss eines zeitlich begrenzten Konzessionsvertrages zum Gasnetz,
wurde die Avacon über die Beschlussfassung am 21.09.2020 per Mail informiert.
Auf telefonischer Nachfrage bei der Avacon, befindet sich dieser in einer letzten
internen Prüfung und wird in den nächsten Wochen unterzeichnet.

Vorlage: III/2020/135

Satzungsbeschluss über die Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Industriegebiet
Am Schaugraben, 1.Erweiterung- 1. Änderung

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt,

- auf der Grundlage des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) die Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "INDUSTRIEGEBIET AM SCHAUGRABEN, 1. ERWEITERUNG, 1. ÄNDERUNG" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textfestsetzungen (Teil B) als Satzung

- Die Bebauungsplanänderung „INDUSTRIEGEBIET AM SCHAUGRABEN, 1. ERWEITERUNG, 1. ÄNDERUNG" sowie die Begründung werden gebilligt. Die Erstellung eines Umweltberichtes ist im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB nicht erforderlich.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen, die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann

Ausführungsstand: Die Unterlagen -3 Genehmigungsmappen- werden derzeit zur Einreichung bei der Genehmigungsbehörde zusammengestellt. Hat die Genehmigungsbehörde die Planung genehmigt wird dieser ortsüblich bekanntgemacht und wird dann mit Veröffentlichung rechtskräftig

Vorlage: III/2020/145

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe bei der Baumaßnahme "Sanierung der Schule und Sporthalle Flessau"

Beschlusstext: Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe am Bauvorhaben Grundschule Flessau in Höhe von 79.000 EUR.

Ausführungsstand: befindet sich in der Auszahlung.

Vorlage: III/2020/140

Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Gladigau

Vorlage: III/2020/144

Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Erleben

Vorlage: III/2020/148

Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Krevese

Vorlage: III/2020/149

Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Meseberg

Ausführungsstand: Die Bescheid Schreibung an die Bürger ist in Vorbereitung. Die Beschaffung der erforderlichen Straßennamensschilder wurde durch die Angebotsabforderung in die Wege geleitet.

Herr Janas betritt um 19.20 Uhr den Saal, somit sind es 19 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder.

7. Bericht des Geschäftsführers der Wohnungsgesellschaft Osterburg GmbH über die Lage der Gesellschaft

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an den Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Herrn Mallohn. Herr Mallohn berichtet über einen eigenen Wohnungsbestand von 624 Wohneinheiten und 228 Wohneinheiten werden für Dritte verwaltet.

Das Wirtschaftsjahr 2019 wies geordnete Verhältnisse auf. Wir kommen stets unserer Verpflichtung gegenüber Banken nach. Von der KfI-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bekamen wir für das Jahr 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. 2019 gab es Umsatzerlöse in Höhe von 1,3 Millionen EUR, Erlöse aus der Verwaltungstätigkeit in Höhe von 48.000,00 EUR. Es mussten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 346.000,00 EUR getätigt werden, dadurch wurde das Jahr 2019 mit einem Fehlbetrag von 155.000,00 EUR abgeschlossen.

Weiter informiert Herr Mallohn über die Instandhaltungskosten. Die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel, aber auch von einer Kreditinanspruchnahme einer Investitionsbank.

Er informiert über den Leerstand von Wohnungen, wodurch es eine Erlösschmälerung von 537.000,00 EUR gab.

Herr Mallohn berichtet über die voraussichtliche Entwicklung der Wohnungsgesellschaft. Es werden Objekte erneuert und saniert werden müssen aber auch bestimmte Bestände rückgebaut werden. Es wird neuer, altersgerechter Wohnraum geschaffen werden (auf dem alten Kinogelände).

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Unternehmen wirtschaftlich und finanziell stabil ist.

Herr Guse meldet sich zu Wort und möchte wissen, wie hoch die Mietrückstände sind.

Die Mietrückstände belaufen sich auf 17.000,00 EUR-20.000,00 EUR zum Jahresende, dieses sei eine sehr positive Zahl, antwortet Herr Mallohn.

8. Information Bürgerbus

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Müller.

Mit dem Bürgerbusprojekt dachten wir, dass wir für die Einheitsgemeinde Osterburg etwas Gutes bewegen können. Es wurde ein Konzept eingereicht. Unser Anliegen war es, nicht nach einem festen Fahrplan zu fahren, leider hat sich im Zuge der Genehmigung ergeben, dass das so nicht möglich ist. Wir starteten das Projekt am 19.02.2018 mit 8 Linien und 9 Fahren, ergänzend zum ÖPNV.

Frau Müller erklärt anhand einer Präsentation, wie der Bürgerbus genutzt wurde. Die Linie Meseberg wurde gar nicht genutzt. Sie wurde zum 01.01.2020 eingestellt. Eine neue Linie für Osterburg wurde ins Leben gerufen. Die Linien Gladigau und Königsmark waren zufriedenstellend genutzt worden. Der Trend der Nutzung des

Bürgerbusses ist rückläufig, positiv ist die Entwicklung der Fahrten in Osterburg. Aus finanzieller Hinsicht ist zu sagen, dass die Stadt 5.000,00 EUR pro Jahr Zuschüsse leistete.

Der Bürgerbus wurde sehr oft für Seniorennachmittage und von den Vereinen genutzt.

Es wurde viele Haltestellen geschaffen, aber dennoch ist der Weg von 200 m für Senioren unüberwindbar und unserer Linien wurden 14tägig angefahren, auch der starre Fahrplan ist ein Grund, warum der Bürgerbus nicht so gut angenommen wurde.

Zum 31.01.2021 wurde der Antrag auf Betriebsende gestellt. Der Landkreis hat es genehmigt, so dass ab dem 01.02.2021 der Bürgerbus nicht mehr fährt.

Wir stehen dann vor der Frage, ob wir den Bus für 21.000,00 EUR netto übernehmen wollen, wenn ja; für welche Art der Nutzung, schließt Frau Müller ihre Ausführungen.

Herr Elsholz fragt nochmals nach, warum Bedarfsfahrten nicht erlaubt sind. Im Detail kann Frau Müller es nicht sagen, wir haben es für unser Konzept nicht genehmigt bekommen. Der Landkreis hat uns sehr hohe Hürden auferlegt. Das Ergebnis ist, dass es so nicht funktioniert, ergänzt der Bürgermeister.

Herr Guse ist erschüttert, dass das Angebot von den Bürgern nicht angenommen wurde.

Herr Tramp fragt an, ob man den Landkreis zum Umdenken animieren kann, mit den Erfahrungen die jetzt vorliegen.

Wir waren beim Landrat und haben unsere neuen Ideen dargelegt. Im November laufen noch einige Termine diesbezgl. Vielleicht können im nächsten Stadtrat schon neue Ideen vorgestellt werden, antwortet Frau Müller.

9. Beschluss zur Neuverteilung Mittel Traditionspflege Ortschaften Vorlage: III/2020/155

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Die Beschlussvorlage wurde intensiv in den Ortschaftsräten beraten.

Im Hauptausschuss ist die geänderte Beschlussvorlage einstimmig beschlossen worden. Die geänderte Beschlussvorlage wurde in allen Ortschaften behandelt. In fast allen Ortschaftsräten wurde zugestimmt, nur Erxleben und Rossau haben abgelehnt, mit der Begründung, dass nicht alle Ortschaften gleichbehandelt werden.

Herr Emanuel meldet sich zu Wort, es sollte keine Ortschaft weniger bekommen, als sie vorher hatten und das ist mit dieser Vorlage Variante 2 erreicht worden.

Der Ortschaftsrat Rossau ist der Meinung, dass eine Gerechtigkeit dadurch nicht geschaffen wurde, meldet sich Ortsbürgermeister Drong zu Wort.

Herr Seifert ist vom Ortschaftsrat Erxleben beauftragt worden, zu beantragen über die Version I abzustimmen.

Nach intensivem Austausch von Argumenten, wird über die Beschlussvorlage Version II abgestimmt.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und verliest den Beschlusstext. Die Version II ist angenommen worden, die Version I kommt nicht zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt die Neuverteilung der Mittel für die Traditionspflege der Ortschaften ab 01.01.2021 bis 31.12.2025 unter Berücksichtigung von 5 Kategorien mit Staffelung entsprechend der jeweiligen Einwohnerdichte und folgenden Beträgen je Einwohner:

1. Kategorie (bis 100 Einwohner): 7,50 EUR / Einwohner
2. Kategorie (bis 250 Einwohner): 7,00 EUR / Einwohner
3. Kategorie (bis 500 Einwohner): 6,00 EUR / Einwohner
4. Kategorie (bis 1.000 Einwohner): 3,00 EUR / Einwohner
5. Kategorie (über 1.000 Einwohner): 2,20 EUR / Einwohner

Gleichzeitig beschließt der Stadtrat das Haushaltsvolumen um 4.600 € zu erhöhen, um die Differenz zu den bisherigen Haushaltsansätzen der Ortschaften Gladigau, Krevese, Königsmark und Meseberg auszugleichen.

Für die Ortschaften ergeben sich somit folgende Gesamtbeträge:

<u>Ortschaft</u>	<u>in EUR</u>
Ortschaft Osterburg	16.100,00
Ortschaft Ballerstedt	1.800,00
Ortschaft Düsedau	2.000,00
Ortschaft Erxleben	2.500,00
Ortschaft Flessau	4.200,00
Ortschaft Gladigau	3.900,00
Ortschaft Königsmark	3.700,00
Ortschaft Krevese	4.300,00
Ortschaft Meseberg	2.400,00
Ortschaft Rossau	2.500,00
Ortschaft Walsleben	2.500,00
	<u>45.900,00</u>

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**10. Nutzung der Länderöffnungsklausel gemäß § 249 BauGB
Vorlage: III/2020/174**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein.

Herr Emanuel möchte wissen, was mit den Bestandsbauten passiert.
Die 1.000,00 m bestehen für die zukünftigen Bauten, es wird nicht zurückgebaut, antwortet der Bürgermeister.

Diskussionsbedarf besteht nicht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt das in der Anlage beigefügte Schreiben an den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt zur Nutzung der Länderöffnungsklausel des § 249 BauGB zum 1.000m Mindestabstand zwischen Wohnbebauung und Windenergieanlagen.

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**11. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von
Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft
Osterburg
Vorlage: III/2020/166**

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 11-16 im Block zu behandeln.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Sachverhalt wurde ausführlich in den Ortschaften diskutiert.

Auf die Notwendigkeit der Straßenumbenennung muss nicht mehr erneut eingegangen werden. Dieses Thema ist ausreichend bekannt, warum diese Änderungen vorgenommen werden müssen. Die Namen der Straßen sind alles Vorschläge aus den Orten in Abstimmung mit den Ortschaftsräten.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Osterburg im Ortsteil Osterburg, im Ortsteil Dobbrun und im Ortsteil Zedau die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Osterburg:	Neue Straße	in	Kleine Straße
Ortsteil Dobbrun:	Dorfstraße	in	Dobbrun
Ortsteil Zedau:	Hauptstraße	in	Zedau

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Düsedau
Vorlage: III/2020/167

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Düsedau im Ortsteil Düsedau und im Ortsteil Calberwisch die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Düsedau:	Alte Dorfstraße	in	Alte Düsedauer Dorfstraße
	Am Bahnhof	in	Am Düsedauer Bahnhof
	Hauptstraße	in	Düsedauer Hauptstraße
	Schwarzer Weg	in	Düsedauer Schwarzer Weg

Ortsteil Calberwisch:	Dorfstraße	in	Calberwischer Eichenallee
	Schloßstraße	in	Calberwischer Schloßstraße

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**13. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Rossau
Vorlage: III/2020/168**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Rossau im Ortsteil Rossau und im Ortsteil Schlieksdorf die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Rossau:	Dorfstraße (1. Abschnitt)	in	Rossauer Dorfstraße
	Dorfstraße (2. Abschnitt)	in	Zur Rossauer Biese
Ortsteil Schlieksdorf:	Dorfstraße	in	Schlieksdorf

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

14. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Walsleben
Vorlage: III/2020/169

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Walsleben im Ortsteil Walsleben und im Ortsteil Uchtenhagen die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Walsleben:	Alte Dorfstraße	in	Alt Walsleben
	Am Bahnhof	in	An der Kleinbahn
	Feldstraße	in	Unterm Berge
	Gartenstraße	in	Zum Dorfplatz
	Hauptstraße	in	Walsleben
	Rohrbecker Weg	in	Zur Cositte
Ortsteil Uchtenhagen:	Dorfstraße	in	Uchtenhagen

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen
 Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Ballerstedt
Vorlage: III/2020/170

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt nach Anhörung des Ortschaftsrates Ballerstedt im Ortsteil Ballerstedt und im Ortsteil Klein Ballerstedt die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Ballerstedt:	Bahnhofstraße	in	Ballerstedter Bahnhofstraße
	Ernst-Thälmann-Straße	in	Ballerstedt
	Kirchstraße	in	Ballerstedter Kirchstraße
Ortsteil Klein Ballerstedt:	Dorfstraße	in	Klein Ballerstedt

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

16. Änderung von Straßennamen und die Neuzuweisung von Hausnummern in der Hansestadt Osterburg (Altmark) - Ortschaft Flessau
Vorlage: III/2020/171

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Flessau im Ortsteil Flessau die Umbenennung mehrfach in der Einheitsgemeinde vorhandener Straßen.

Die Umbenennung wird wie folgt beschlossen:

Ortsteil Flessau:	Bahnhofstraße	in	Flessauer Bahnhofstraße
	Ballerstedter Straße	in	Alte Ballerstedter Straße

Diese Änderungen treten zum 01.01.2021 in Kraft.

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**17. Gefahrenabwehrverordnung über das Verhalten auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen, zur Haltung von Tieren, Vergabe von Hausnummern und Regelung der Ruhezeiten in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2020/141**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Ordnungsamtsleiter Herrn Frank.

In den Ausschüssen und in den Ortschaftsräten wurde darüber ausführlich informiert und diskutiert, die Anregungen aus den Ortschaften und Ausschüsse wurden versucht miteinzuarbeiten. Herr Frank geht nochmals auf die Ruhezeiten ein. Aus dem Finanzausschuss kam die Anregung, die Ruhezeiten von 12.30-14.00 Uhr zu verkürzen.

Ihnen liegen 3 Gefahrenabwehrverordnung in Form von Gefahrenabwehrverordnung, Gefahrenabwehrverordnung (Version 2) und Gefahrenabwehrverordnung (Version 3) vor.

Herr Lenz hätte gerne gewusst, wie der Ortschaftsrat Osterburg darüber abgestimmt hat. Der Ortschaftsrat Osterburg stimmte für die Version 2 ab.

Weitere Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage Gefahrenabwehrverordnung (Version 2) kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Gefahrenabwehrverordnung über das Verhalten auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen, zur Haltung von Tieren, Vergabe von Hausnummern und Regelung der Ruhezeiten in der Hansestadt Osterburg (Altmark).

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**18. Wahl von Bürgern als Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2020/157**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Stadträte stimmen in geheimer Wahl ab.

Der Bürgermeister verliest die Empfehlungen der Ortschaftsräte. Der Finanzausschuss und der Hauptausschuss empfahlen einstimmig, Lothar Braune, Heike Skorz und Gabriele Springer zur wählen.

Herr Moser meldet sich zu Wort, es wäre schön gewesen, wenn sich die Kandidaten in den Gremien vorgestellt hätten.

Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch die Hauptamtsleiterin Frau Müller, Herrn Frank und der stell. Amtsleiterin für Finanzen Frau Mahlzahn.

Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt.

Braune, Lothar erhielt 17 Stimmen, Skorz, Heike 18 Stimmen und Springer, Gabriele 12 Stimmen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, 3 Bürger als Schiedspersonen der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Dauer von 5 Jahren zu wählen.

ungeändert beschlossen

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

19. Beschluss zur Hebesatzsetzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: III/2020/158

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Frau Emanuel verlässt den Saal um 20.15 Uhr Saal.

Der Bürgermeister informiert, dass der Finanz- und Hauptausschuss einstimmig dieser Beschlussvorlage zugestimmt haben.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Hebesatzsetzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2021.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

20. Beabsichtigte Entwidmung (Einziehung) des Straßenabschnitts Otto-Nuschke-Weg zwischen Karl-Liebknecht-Straße und August-Bebel-Straße
Vorlage: III/2020/156

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bauamtsleiter Herrn Köberle.

Frau Emanuel nimmt wieder am Geschehen teil.

Der Bauamtsleiter führt kurz in die Thematik ein. Der Bauausschuss stimmte mehrheitlich dieser Beschlussvorlage zu, der Finanzausschuss und der Hauptausschuss stimmten einstimmig zu, der Ortschaftsrat Osterburg stimmte mit 4-Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen ebenfalls zu.

Diskussionsbedarf besteht nicht und der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Müller verlässt den Saal um 20.24 Uhr.

Der Vorsitzende geht zurück zum TOP 18 und gibt das Wahlergebnis bekannt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur Einziehung (Entwidmung) des Straßenabschnittes Otto-Nuschke-Weg aus dem Flurstück 221, Flur 17, Gemarkung Osterburg zwischen der Karl-Liebknecht-Straße und der August-Bebel-Straße mit einer Größe von ca. 655m².

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß §8 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der zurzeit gültigen Verfassung, die Absicht zur Einziehung öffentlich bekannt zu machen, um allen Beteiligten die Möglichkeit zu geben, Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung vorzubringen. Nach Ablauf der Frist entscheidet der Stadtrat per Beschluss endgültig über die Entwidmung.

ungeändert beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

**21. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
Wohngebiet"Am Werder"
Vorlage: III/2020/163**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bauamtsleiter Herrn Köberle.

Herr Müller nimmt wieder am Geschehen teil.

Herr Lenz nimmt wegen Mitwirkungsverbot gemäß § 33 Abs. 1 KVGLSA in dem für Zuhörer bestimmten Teil des Saales Platz.

Herr Köberle führt kurz in die Thematik ein. Es ist heute eine Absichtserklärung, ob an dieser Stelle ein Wohngebiet entstehen soll. Der Bauausschuss stimmte mit 3-Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme und einer Enthaltung ab. Der Hauptausschuss und der Ortschaftsrat Osterburg empfahlen einstimmig, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Engels meldet sich zu Wort und möchten wissen, ob die Stadt den „Schwarzen Weg“ befestigen muss und befürchtet das die Werderwiesen so langsam zugebaut werden.

Die Werderwiesen sind Überschwemmungsgebiet, antwortet der Bürgermeister.

Frau Matzat fragt an, warum man nicht das Wohngebiet „Am Weinberg“ vorantreibt.

Herr Riedner regt an, den Investor anzubieten, die Wärmeversorgung eventuell über die städtische Fernwärmeversorgung zu planen.

Nach kurzer Beratung der Stadträte, kommt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt für die im Lageplan dargestellten Flächen die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans Wohnbebauung „Am Werder“ nach §§ 2 (1) i.V.m. 12 BauGB – im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB, unter Berücksichtigung der Anpassung der Ziele der Raumordnung. Zur Übernahme der finanziellen Auswirkungen durch den Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB abzuschließen.

ungeändert beschlossen
Ja 17 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 1

Herr Lenz nimmt wieder am Geschehen teil.

22. Höhenbegrenzung von Windkraftanlagen Vorlage: III/2020/138

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein und übergibt das Wort an den Bauamtsleiter, Herrn Köberle.

Der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss, hat sich intensiv mit dieser Sache beschäftigt.

Eine Version II dieser Beschlussvorlage wurde am 06.10.2020 im Hauptausschuss behandelt. Der Hauptausschuss befürwortete eine einheitliche Höhenbegrenzung für die gesamte Einheitsgemeinde. Der Hauptausschuss hat die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Beschlussvorlage für die heutige Stadtratssitzung vorzulegen. Ihnen liegt nunmehr die Version III zur Beratung vor.

Die Version II ist mehrheitlich im Hauptausschuss abgelehnt worden.

Die Stadträte diskutieren intensiv über diese Beschlussvorlage.

Der Bürgermeister bittet die Stadträte darum, den Flächennutzungsplan nicht durch eine Rechtsunsicherheit in dieser Frage zu gefährden.

Herr Müller fragt nach den Abstimmungsergebnissen in den Ortschaften. Der Ortschaftsrat Krevese, Rossau und Gladigau stimmten gegen die Beschlussvorlage.

Nach intensiver Beratung der Stadträte, stellt Frau Matzat folgenden Änderungsantrag:

Der Stadtrat beschließt für die zukünftig in der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark), zur Errichtung von Windenergieanlagen eine max. Höhenbegrenzung von 225 m in den Vorranggebieten, Krevese, Rossau, Düsedau, Erxleben, Walsleben, Storbeck, Osterburg, Gladigau in der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes aufzunehmen.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wird mit 7-Ja-Stimmen, bei 12-Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage Version III abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Gesamthöhe der zukünftig auf dem Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) zu errichtenden Windkraftanlagen auf 257m zu begrenzen.

Diese Höhenbegrenzung wird in die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes aufgenommen.

ungeändert beschlossen

Ja 11 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

23. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass für das Projekt MONA-LISA eine positive Mitteilung eingegangen ist. Das Verfahren läuft weiter, wir müssen einen formellen, detaillierten Antrag bis zum 05.11.2020 einreichen. Derzeit befinden wir uns Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Seehausen.

24. Anfragen und Anregungen

Herr Emanuel möchte wissen, ob die Ersatzbepflanzungen durchgeführt wurden. Die Ersatzpflanzungen sind noch nicht durchgeführt worden aber es ist in Klärung, wann und wo diese Ersatzpflanzungen durchgeführt werden, antwortet Herr Köberle.

Herr Emanuel regt an, die Internetseite nochmals zu überarbeiten, um Hotels, Restaurants, Stellplätze auf der Internetseite gleich zu finden.

Die Bushaltestellen sind in einem trostlosen, traurigen Zustand, meldet sich Frau Matzat zu Wort.

Bis zum Jahre 2022 sind wir verpflichtet eine barrierefreie Kommune zu werden, in diesem Zuge sollen auch die Bushaltestellen neugestaltet werden, antwortet Herr Köberle.

Der Bürgermeister regt an, in Gedanken an Walter Baumgart, eine Einrichtung seinen Namen zu verleihen und den Wunsch der Familie zu folgen. Der Stadtrat hat ein Jahr Zeit, sich darüber Gedanken zu machen.

Schließung der Sitzung des öffentlichen Teils um 22.18 Uhr.

gez. Torsten Werner

Vorsitzender

gez. Manuela Kriening

Protokollantin